

Kia überarbeitet den Cee'd

Kia hat erste Bilder des überarbeiteten Kompaktwagens Cee'd gezeigt. Das europäische Kia-Designzentrum in Frankfurt hat das Außen- und Innendesign der zweiten Modellgeneration weiterentwickelt, zudem wurde die Antriebspalette grundlegend überarbeitet und erweitert. Zu den Neuerungen gehören ein 1,0-Liter-Turbobenziner mit Direkteinspritzung (T-GDI), ein siebenstufiges Direktschaltgetriebe (DCT) sowie eine Reihe von neuen Sicherheits- und Komfortelementen.

Die Änderungen zum Modelljahr 2016 betreffen die gesamte Cee'd-Familie, zu der neben dem fünftürigen Schrägheck-Modell die Kombiversion Sportswagon, der Dreitürer Proceed und die Hochleistungsversionen Cee'd GT und Proceed GT gehören. Alle drei Karosserievarianten des werden künftig auch in der neuen Ausführung GT Line angeboten. Sie ist in ihrer sportlichen Optik an das Design der GT-Modelle angelehnt, steht aber in der Variabilität und den praktischen Qualitäten den anderen Versionen in nichts nach.

Die Fahrzeugfront erhält den typischen Kia-Kühlergrill und den dynamisch gestalteten Scheinwerfern mit integriertem Tagfahrlicht. Zu den weiteren Neuerungen gehören hier die Chromeinfassungen der Nebelscheinwerfer und die veränderte Gitterstruktur in Kühlergrill und Lufteinlass, die jetzt ein ovales Grundmuster hat. Am Heck wurden die Stoßfänger neu gestaltet. Im Dunkeln setzen die modifizierten LED-Rückleuchten einen charakteristischen Akzent in der Heckansicht. Abgerundet wird der Auftritt durch neu designte 16- und 17-Zoll-Leichtmetallfelgen.

Der Innenraum des Cee'd wurde ebenfalls aufgewertet. Dazu gehören neu gestaltete, prägnantere Chromeinfassungen an den Lüftungsdüsen (auf der Fahrerseite und in der Mitte), den drei Rundinstrumenten sowie dem oberen Rand der Instrumenteneinheit. Einen weiteren Akzent setzen neue hochglänzende Oberflächen in Klavierlackoptik an der Zentralkonsole.

Für den Antrieb stehen ab Modelljahr 2016 ausschließlich Euro-6-Triebwerke zur

Verfügung. Einen Dreizylinder-Turbobenziner mit 1,0 Liter Hubraum und Direkteinspritzung (T-GDI). Das kompakte Kraftpaket wird in der Basisversion mit 73 kW / 100 PS-Leistung und einer stärkeren Version mit 88 kW / 120 PS angeboten. Beide Ausführungen haben ein maximales Drehmoment von 172 Nm, das über den weiten Drehzahlbereich von 1500 bis 4100 Umdrehungen zur Verfügung.

Technische Neuerungen finden sich auch im europaweit stark gefragten 1,6-Liter-Turbodiesel, dazu gehört ein neues Hochdruck-Einspritzsystem. Die neue Version des Motors wird 100 kW / 136 PS; leisten und mit 285 Nm ein deutlich höheres Drehmoment als der Vorgänger (265 Nm) aufweisen.

Ebenfalls für die gesamte Modellfamilie sind in Deutschland weiterhin der 1,4-Liter-Benziner mit Multi-Point-Einspritzung und 73 kW / 100 PS Leistung sowie der 99 kW / 135 PS starke 1,6-Liter-Benzindirekteinspritzer erhältlich.

Wie bei den Motoren hat der überarbeitete Cee'd auch im Bereich der Kraftübertragung eine von Kia selbst entwickelte technologische Innovation zu bieten: ein siebenstufiges Direktschaltgetriebe (DCT), das für den überarbeiteten Diesel erhältlich ist und speziell für solche drehmomentstarken Triebwerke konzipiert wurde. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Kia Cee'd.



Kia Cee'd.



Kia Cee'd.
